

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

R-Stellung der Division Liebert zu durchstoßen. Die gleichfalls auf ihrem linken Flügel heftig angegriffene 24. Reserve-Division beurteilte die hierdurch geschaffene Lage als so ernst, daß sie nach Einsatz sämtlicher Reserven ihre drei mit Teilen noch in der Ablösung begriffenen, völlig erschöpften Regimenter wieder vorzog und in der Nacht zum Ausheben eines Riegelgrabens bei St. Souplet einsetzte. Bis zum Abend des 29. September gelang es aber rasch zusammengerastten¹⁾, General von Liebert unterstellten Truppen, in tapfer durchgeführtem Gegenangriff den Feind wieder bis in die R-Stellung zurückzudrängen. Fast 1000 Gefangene der französischen 157. Infanterie-Division wurden dabei eingebracht. Das *Armee-Oberkommando* hatte am Vormittage des 28. September die 20. Infanterie-Division (ohne zwei Infanterie-Regimenter) dem X. Armeekorps unterstellt und behielt die seit dem 27. September eintreffende 19. Infanterie-Division um Machault als Armeereserve. Teile dieser Division mußten aber bereits am 28. September abends zur Stützung der Front aus der Hand gegeben werden. Dafür kündigte die *Heeresgruppe Kronprinz* das Eintreffen der zusammengesetzten 113. Infanterie-Division²⁾ von der Armeeweilung Stranz in der Gegend westlich von Vouziers an.

Auch auf dem rechten Flügel der 5. *Armee* war es am 28. September seit 11³⁰ vormittags wiederum zu sehr erbitterten Kämpfen um die teilweise verlorengegangenen Höhen 191 und 199 nördlich von Massiges gekommen. Der von der Heeresgruppe für erforderlich gehaltene Gegenangriff der 56. Infanterie- und 21. Reserve-Division konnte infolge der starken deutschen Verluste nicht durchgeführt werden. In den letzten Septembertagen mußten beide Höhen nach harten Kämpfen aufgegeben werden. An Gefangenen hatte das XVIII. Reservekorps in der Zeit vom 21. bis 30. September fast 1500 Franzosen eingebracht. Seine eigenen Verluste im gleichen Zeitraum beliefen sich auf rund 12 000 Mann.

In den Tagen vom 25. bis 29. September hatte in der Champagne die deutsche R-Stellung südlich von Ste. Marie à Py trotz noch nicht vollendeten Ausbaues mit schwachen Kräften gegen starke französische Angriffe gehalten werden können. Das erklärte sich zum Teil daraus, daß sie auf dem Hinterhang verlief und von der französischen Artillerie nicht unter beobachtetem Feuer gehalten werden konnte. Aus diesem Grunde konnten auch die am 28. September über die R-Stellung vorgebrochenen, stark zusammengeballten gegnerischen Streitkräfte von ihrer Artillerie nicht hinreichend unterstützt werden. Andererseits trug die günstige Geländegestaltung

¹⁾ Teile der 3. Regtr. 52, 91, 92, 184, 192 und bayer. 25. — ²⁾ S. 23.